

II-10273 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

FERDINAND LACINA
BUNDESMINISTER FÜR FINANZEN
GZ. 11 0502/128-Pr.2/93

1010 WIEN, DEN 21. Juni 1993
HIMMELPFORTGASSE 8
TELEFON (0222) 51 433

An den
Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

4628 /AB
1993 -06- 21
zu 4646 /J

Auf die - aus Gründen der besseren Übersichtlichkeit in Kopie beige-schlossene - schriftliche Anfrage der Abgeordneten Jakob Auer und Kollegen vom 22. April 1993, Nr. 4676/J, betreffend Maßnahmen des Bundesministers für Finanzen aufgrund des Katastrophenfondsgesetzes für die Feuerwehren des Bundeslandes Oberösterreich, beehre ich mich, folgendes mitzuteilen:

Zu 1.:

Im Jahr 1992 standen dem Bundesland Oberösterreich gemäß § 3 Abs. 2 Z 1 Katastrophenfondsgesetz 1986, BGBl. Nr. 396/1986, Fondsmittel in der Höhe von 34.911.769 S zur Anschaffung von Einsatzgeräten für Feuerwehren zur Verfügung.

Zusätzlich erhielt das Bundesland Oberösterreich gemäß § 4 Z 4 und 5 Katastrophenfondsgesetz 1986, i.d.F. BGBl. Nr. 21/1992, einen Betrag von 543.000 S zur Finanzierung von Einsatzgeräten der Feuerwehren für die Tunnelbrandbekämpfung und einen Betrag von 700.000 S zur Finanzierung von Einsatzgeräten für Stützpunktfeuerwehren.

Zu 2.:

Die unter Pkt. 1 erwähnten Fondsmittel zur Anschaffung von Einsatzgeräten für die Feuerwehren im Bundesland Oberösterreich wurden im Jahr 1992 zur Gänze in Anspruch genommen.

Zu 3.:

Welchen oberösterreichischen Feuerwehren bzw. Katastrophenschutzorganisationen diese Mittel in welcher Höhe und zu welchem Zweck zugeführt wurden, ist aus der angeschlossenen Beilage ersichtlich. Die Differenz zwischen der Zuteilung und der Verwendung

- 2 -

der Mittel ist auf die verrechnungsbedingten Überträge an den Jahresenden zurückzuführen.

Zu 4.:

Für das Jahr 1993 werden dem Bundesland Oberösterreich gemäß § 3 Abs. 2 Z 1 Katastrophenfondsgesetz voraussichtlich rund 37 Mio. S zur Anschaffung von Einsatzgeräten der Feuerwehren zur Verfügung stehen.

Zusätzlich erhält das Bundesland Oberösterreich - wie im Jahr 1992 - gemäß § 4 Z 4 und 5 Katastrophenfondsgesetz die im Gesetz genannten Beträge von 543.000 S zur Finanzierung von Einsatzgeräten der Feuerwehren zur Tunnelbrandbekämpfung und 700.000 S zur Finanzierung der Stützpunktfeuerwehren.

Beilagen

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'L. ...', is written over the 'Beilagen' section.

BEILAGEN

Nr. 4676/J

1993 -04- 22

Anfrage

der Abgeordneten Auer
und Kollegen
an den Bundesminister für Finanzen

betreffend Maßnahmen des Bundesministers für Finanzen aufgrund des
Katastrophenfondsgesetzes für die Feuerwehren des Bundeslandes Oberösterreich

Österreichs Feuerwehren erbringen im Interesse der Öffentlichkeit gewaltige Leistungen bei
allfälligen Katastropheneinsätzen. Gleichzeitig sind den Feuerwehren die "Hauptaufgaben" im
Rahmen des Zivilschutzes zugewiesen.

Aufgrund des Berichtes des Bundesministers für Finanzen gem. § 1 (2) Katastrophen-
fondsgesetz 1986, BGBl. Nr. 396/1986, sind beim Katastrophenfonds des Bundesministeriums
für Finanzen für das Kalenderjahr 1992 unter anderem auch Anträge für die Zwecke der
Förderung der Anschaffung von Katastropheneinsatzgeräten der Feuerwehren eingebracht
worden.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Finanzen folgende

Anfrage:

- 1) In welcher Höhe standen im Jahr 1992 dem Bundesland Oberösterreich Fondsmittel aus dem Katastrophenfonds für Einsatzgeräte der Feuerwehren zur Verfügung?
- 2) In welcher Höhe wurden diese Mittel im Kalenderjahr 1992 vom Land Oberösterreich in Anspruch genommen?
- 3) Welchen Feuerwehren bzw. Katastrophenschutzorganisationen in Oberösterreich wurden diese Mittel in welcher Höhe und für welchen Zweck zugeführt?
- 4) Wie hoch werden die den Feuerwehren Oberösterreichs für Einsatzgeräte zur Verfügung stehenden Mittel aus dem Katastrophenfonds 1993 voraussichtlich sein?



Beilage zu GZ. 11 0502/128-Pr.2/93

AMT DER O.Ö. LANDESREGIERUNG**Fp(Pol)-20.002/60-1993 Scha/Wö**Bei Antwortschreiben Geschäftszeichen, Datum
und Gegenstand dieses Schreibens anführen4020 Linz, am 14. Juni 1993
Amtsgebäude Hermannstraße 16a, Tel. 584 / 4288
Bearb.: Herr Schabetsberger

Mittel des Katastrophenfonds
zur Förderung der Beschaffung
von Katastropheneinsatzgeräten
der Feuerwehren;

Verwendungsnachweis - Ergänzung

An das
Bundesministerium für Finanzen
Abteilung II/11
zu Händen Herrn Bigl
Himmelpfortgasse 4 - 8
1015 Wien

Im Nachhang zum h. Bericht vom 7. April 1993, Fp(Pol)-20.002/54-
1993 Scha/Wö, werden nachstehend die Standorte folgender Einsatz-
geräte bekanntgegeben:

7 Öleinsatzfahrzeuge:	Braunau, Eferding, Wels, Großraming, Enns, Bad Leonfelder, Rohrbach
9 Rüstlöschfahrzeuge:	Vorchdorf, Haag/Hausruck, Voitsdorf, Obertraun, Vöcklabruck, Gunskirchen, Steyregg, Pucking, Weyer-Markt
16 LFB-A:	Ranshofen, St. Florian/Inn, Roith, St. Peter/Hart, Tragwein, Hofkirchen/ Traunkreis, St. Martin/Innkreis,

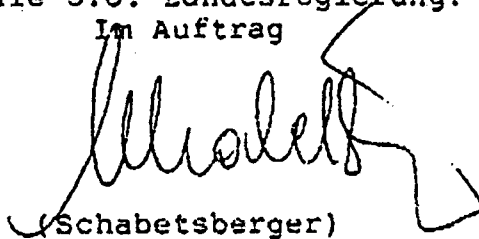
b.w.

- 2 -

Riedau, Oberwang, St. Peter/Wimberg,
Zell/Pram, Schardenberg, Reichraming,
Holzhausen, Uttendorf, Prambachkir-
chen

Mit freundlichen Grüßen !

Für die o.ö. Landesregierung:
Im Auftrag

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Schabetsberger', with a large, sweeping flourish extending to the right.

(Schabetsberger)

Bericht bzw. Realisierung vor 1992	Bericht 1992	Realisierung 1992	Bericht 1993	Realisierung 1993	Gegenstand	Förderung in %	Betrag
7	-	7	-	-	Öleinsatzfahrzeuge	100	S 9,593.980,32
-	-	1	1	-	GSF Linz - Adaptierung	100	S 51.987,72
-	-	1	1	-	RLF L-KHD - Adaptierung	100	S 5.934,--
-	-	2	2	-	Hydr. Rettungsgeräte- Ergänzung	100	S 46.881,90
-	8	9	1	-	Rüstlöschfahrzeug	ca. 40	S 7,250.000,--
-	-	1	1	-	Rüstfahrzeug (VÖEST)	ca. 40	S 900.000,--
-	19	16	-	3	LFB-A	ca. 40	S 13,600.000,--
-	-	92	92	-	Tauchpumpen	ca. 50	S 803.235,92
-	-	810	810	-	Planen	ca. 40	S 73.305,--
-	20	26	6	-	Hydr. Rettungsgeräte	ca. 50	S 1,807.614,59
-	-	44	44	-	Zelte	ca. 50	S 543.375,66
-	-	10	10	-	Pneumatische Bergegeräte	ca. 35	S 164.300,--
1	-	1	1	-	Taucherfahrzeug Restzahlung BF Linz	100	S 946.244,--
Summe der Ausgaben 1992							S 35,786.859,11
Bevorschussung d.O.ö.Fw.Fonds 1991							S 2,156.520,38
							S 37,943.379,49
Mittel des Katastrophenfonds 1992							S 35,227.184,--
Vorgriff (1993)							S 2,716.195,49

92 Stück Tauchpumpen:

FF Ahorn	FF Hackendorf
FF Leopoldhofstatt	FF Ottnang (2 Stk.)
FF Lauffen	FF St.Nikola
FF Grünau (3 Stk.)	FF Oberholz
FF Pram	BTF Vonwiller
FF Saaß	FF Gutau
FF Schwertberg	FF Feldkirchen/D.
FF Pehigen	FF Bachmanning
FF Steyrling (2 Stk.)	FF Koglerau
FF Julbach	FF Klaus
FF Prambachkirchen	FF Pram
FF Wippenham	FF Keuschen
FF Rutzenham	FF Schalchen (2 Stk.)
FF Waizenkirchen	FF Gramastetten
FF Grein (2Stk.)	FF Stallhofen
FF Unterlochen	FF Furth
FF Friedburg	FF Tegernbach
FF Schärding	FF Nußbaum
FF Schneegattern	FF Langacker
FF Bad Ischl	FF Steinbruch
FF Hinterstoder	FF Hinterberg
FF Lederau	FF Sulzbach
FF Amesschlag	FF Mauthausen (3 Stk.)
FF Jainzen	FF Regau
FF Pfarrkirchen	FF St.Georgen/A.
FF Redleiten	FF St.Nikola/D.
FF Rußbach	FF Neukirchen/V.
FF Frankenmarkt	FF Windischgarsten
FF Unterach/A.	FF St.Ulrich
FF Vorderweißenbach	FF Nußbach (2 Stk.)
FF Steining	FF Raspoldsedt
FF Oberwang	FF Pfaffstätt
FF Wallern	FF Breitenried
FF Poneggen	FF Riegl
FF Rindbach	FF Lenzing
FF Sattledt	FF Voglhaid
BTF Hueck Folien	FF Hof
FF Langwies	FF Höflein
FF Haid	FF Ottensheim

- 2 -

FF Neustadt

FF St.Lorenz

FF Ibm

FF Wilding-Mühlberg

FF Rechberg

44 Stück Zelte:

FF Rützing

FF Hasenufer

FF Spital/Pyhrn

FF Großkrottendorf

FF Offenhausen

FF Enns

FF Ansfelden

FF Nettingsdorf

FF Eberschwang

FF Waldzell

FF Hilkering-Hachlham

FF Steining

FF Neuzeug-Sierninghofen

FF Schattleiten-Schweinsegg

FF Attnang

FF Peilstein

FF Maria Schmolln

FF Suben

FF Grünburg

BFKdo. Steyr-Land

FF Pettenbach

FF Schildorn

FF Aching

FF Pram

FF Sipbachzell

FF Hinterndobl

FF Wallern/Tr.

FF St.Agatha

FF Palting

FF Ebelsberg

FF Treubach

FF St.Florian/I.

FF Fraham

FF Jeging

FF Schalchen

FF Langzwettl

FF Weeg

FF Peterskirchen

FF Pfendhub

FF Traun

FF Sprinzenstein

FF Bruck-Hausleiten

FF Riegl

FF Sattledt

26 Stk. Hydraulische Rettungsgeräte:

FF St.Wolfgang

Gemeinde Helpfau-Uttendorf

FF Braunau

FF Bad Ischl

FF Schweinbach

FF Niederthalheim

FF Prambachkirchen

FF Walding

FF Kenaten/Kr.

FF Vordorf

FF Natterbach

FF Hilkering-Hachlham

FF Bad Kreuzen

FF Ranshofen

FF Attersee

FF Stroheim

FF Niederwaldkirchen

FF Oftring

FF Enzendorf

FF Geng

FF Moosham

FF Krenglbach

FF Frankenmarkt

FF Grünbach

FF Steinbach/A.

FF Granastetten

10 Stk. Pneumatische Bergegeräte:

FF Schwertberg

FF St. Agatha

FF Bad Ischl

FF Freindorf

FF Altenfelden

FF Arbing

FF Niederwaldkirchen

FF Stadl-Paura

FF Grünbach

FF Oberwödling



AMT DER O.Ö. LANDESREGIERUNG

Fp(Pol)-20.002/55-1993 Scha/Wö

Bei Antwortschreiben Geschäftszeichen, Datum
und Gegenstand dieses Schreibens anführen

4020 Linz, am 28. Mai 1993

Amtsgebäude Harrachstraße 16a, Tel. 584 /4288

Bearb.: Herr Schabetsberger

Mittel des Katastrophenfonds
zur Förderung der Beschaffung
von Katastropheneinsatzge-
räten der Feuerwehren;

Verwendungsnachweis gemäß
§ 5 KFG

Skart. im Jahre 2001

An das
Bundesministerium für Finanzen
Abteilung II/11
Himmelfortgasse 4-8
/1015 Wien

Entsprechend § 5 Katastrophenfondsgesetz, BGBl.Nr. 396/1986
in der Fassung der Katastrophenfondsgesetz-Novelle BGBl.
Nr. 647/1992, wurden die dem Land Oberösterreich zugeteilten
Mittel wie folgt verwendet:

- a) § 4 Abs. 4 leg.cit. (Tunnelbrandbekämpfung)
1 St. Kleinrüstfahrzeug für Sondereinsätze
Standort: Windischgarsten
Gesamtanschaffungskosten: ca. S 1,100.000,--
Fälligkeit der 1. Teilzahlung: Mai 1993
Höhe des Bundeszuschusses: 100 % S 543.000,--

b.w.

- 2 -

b) § 4 Abs. 5 leg.cit. (Stützpunktfeuerwehren)
10 St. Stromerzeuger 8 kVA
Standorte: Seewalchen, Ried, Summerau,
Sattledt, Großraming, Wels, Braunau,
Enns, Klaus, Ebensee
Gesamtanschaffungskosten: S 718.359,60
Fälligkeit der Zahlung: März 1993
Höhe des Bundeszuschusses: 100 % S 718.359,60

Die Mehrausgaben in der Höhe von S 18.359,60 werden aus Katastrophenfonds-Mitteln abgedeckt.

Mit freundlichen Grüßen !

Für die o.ö. Landesregierung:
Im Auftrag

Dr. D r i m m e l